

Rahmenbedingungen des Projektes

**Projekttitle: „Umsetzung des Grundsatzes der Entgeltgleichheit durch diskriminierungsfreie(re) Arbeitsbewertung an Hochschulen“;
Kooperationsprojekt der Länder Deutschland, Großbritannien und Österreich**

Initiatorin: Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF)

gefördert durch: EU-Kommission (mittelfristiges Aktionsprogramm für die Chancengleichheit von Männern und Frauen) und BMFSFJ

durchgeführt von: Dr. Gertrud Kühnlein, Dr. Anna Stefaniak, Dr. Karin Tondorf, Dr. Edeltraud Ranftl, Linz und Dr. Juliet Webster, London

Laufzeit: 07-2000 bis 06-2001

Ziele des Projektes

- **Analyse der tatsächlichen Anforderungen im Aufgabenbereich von Hochschulsekretärinnen sowie von ausgewählten männlichen Vergleichsgruppen in von Männern dominierten Aufgabefeldern**
- **Entwicklung und Anwendung eines rechtskonformen Arbeitsbewertungsverfahrens in Anlehnung an ABAKABA**
- **Neubewertung der Tätigkeiten von Hochschulsekretärinnen und der entsprechenden Vergleichsgruppen anhand des Instruments (Punktesystem)**
- **ggf. Identifizierung von Diskriminierungstatbeständen**
- **Empfehlungen für die Gestaltung von Bewertungsverfahren und Instrumenten für den öffentlichen Bereich**

Methodisches Vorgehen

- **Auswahl von 2 Fachhochschulen und 2 Universitäten in Kooperation mit BuKoF**
- **schriftliche Information der Hochschulverwaltungen über Ziele und Arbeitsweisen des Projektes - Genehmigung für die Durchführung**
- **persönliche und schriftliche Ansprache von je 5 Hochschulsekretärinnen und 10 männlichen Vergleichspersonen je Hochschule durch Gleichstellungsbeauftragte und Personalrat**
- **Durchführung eintägiger gruppenspezifischer Workshops - Anleitung und Durchführung der Selbstbewertungen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer-**
- **Analyse der Tätigkeiten und Anforderungen bzw. Beeinträchtigungen auf Basis von (kommentierten) Analysebögen**
- **Durchführung von vier Selbsterhebungsphasen über je eine Woche im Zeitraum von vier Monaten mit Hilfe von Selbsterhebungsbögen**

Anforderungen an Tarifverträge

- 1. Durchschaubarkeit**
- 2. Gleiche Bewertungsmaßstäbe für alle Beschäftigten**
- 3. Anforderungskriterien müssen in ihrer Gesamtheit dem „Wesen“ der Arbeit Rechnung tragen**
- 4. Diskriminierungsfreie Auslegung der Anforderungskriterien**

Empirische Basis - Untersuchungsgruppe /Eingruppierungen

TeilnehmerInnen	Vergütungsgruppe								
	BAT VII	BAT VIb	BAT Vc	BAT Vb	BAT IVb	BAT IVa	MT Arb 5	MT Arb 7(a)	MT Arb 9
Frauen (Ges.: 25)	9	13	5						
Männer (Ges.:33)	2	1	2	12	4	3	1	7	1
Untersuchungsgr.: 58									
	Frauen	Männer							
BAT / MT Arb			Vergleich der VG						
VII / 5	36%	6%	BAT		MT Arb				
VIb / 6	52%	3%	VIII		4				
Vc / 7 bzw. 8	20%	27%	VII		5				
Vb / 9	0	39%	VIb		6				
IVb	0	12%	Vc		7 bzw. 8				
IVa	0	9%	Vb		9				

Anforderungsbereiche und Anforderungsmerkmale

Anforderungsbereich	Untermerkmal	Beeinträchtigung
Geistige Anforderungen (1)	1.1 Fach- und Sachwissen 1.2 Planen und Organisieren 1.3 Problemlösung	1.4 Arbeitsunterbrechungen 1.5 Beeinträchtigung des Handlungs- und Entscheidungsspielraums
Verantwortung (2)	2.1 Für Arbeitsergebnisse anderer Personen 2.2 Für Organisation von Forschung und Lehre 2.3 Für Gelingen sozialer Prozesse 2.4 Für Sach- und Geldwerte 2.5 Für Umwelt und Gesundheit	
Psycho-soziale Anforderungen (3)	3.1 Mündliche Kommunikationsfähigkeit 3.2 Schriftliche Kommunikationsfähigkeit 3.3 Kooperation 3.4 Einfühlungsvermögen	3.5 Beeinträchtigende psycho-soziale Bedingungen
Physische Anforderung (4)	4.1 Muskelarbeit 4.2 Nerven und Sinne 4.3 Bewegungspräzision 4.4 Körperhaltung	4.5 Beeinträchtigende Umgebungseinflüsse

Anforderungen an Frauen und Männer

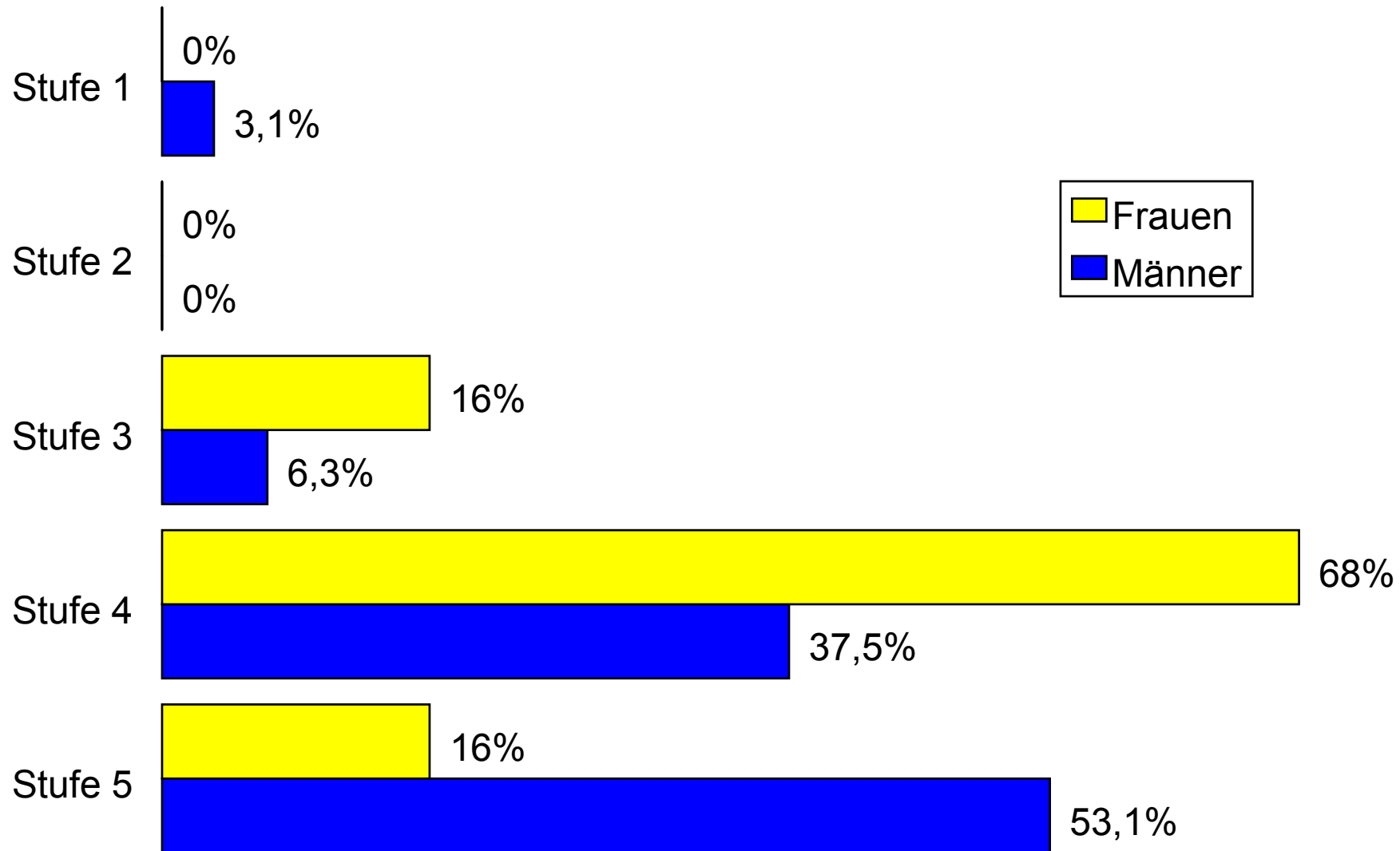
Höhere Anforderungen bei Frauentätigkeiten	Höhere Anforderungen bei Männertätigkeiten	Vergleichbar hohe Anforderungen bei Frauen- und Männertätigkeiten
Planen und Organisieren	Fach- und Sachwissen	Verantwortung für das Gelingen sozialer Prozesse
Lösung unvorhergesehener Probleme	Verantwortung für Sach- und Geldwerte	Anforderungen an die Bewegungspräzision
Verantwortung für die Arbeitsergebnisse anderer Personen	Verantwortung für den Schutz der Umwelt	Verantwortung für die Organisation von Lehre und Forschung
Mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit	Beeinträchtigende psycho-soziale Bedingungen	
Kooperation / Koordination	Anforderungen an Muskelarbeit	
Anforderungen an Nerven und Sinne, Körperhaltung		
Beeinträchtigungen durch Arbeitsunterbrechungen und Umgebungseinflüsse		

Auswertungsvarianten

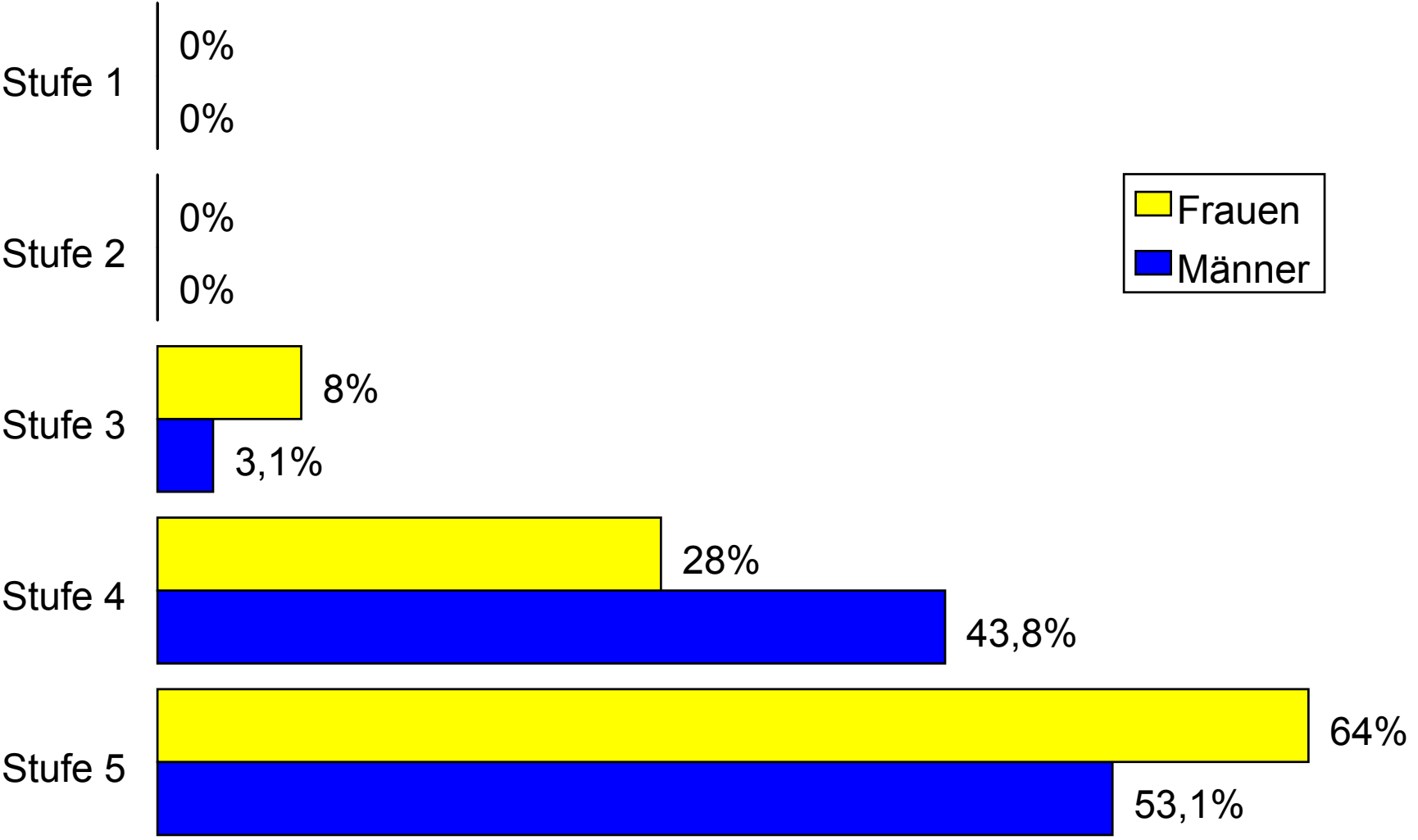
Anforderungs bereich	Variante 1	Variante 2
Geistige Anforderungen	40 %	45 %
Verantwortung	20 %	25 %
Psycho-soziale Anforderungen	30 %	15 %
physische Anforderungen	10 %	15 %

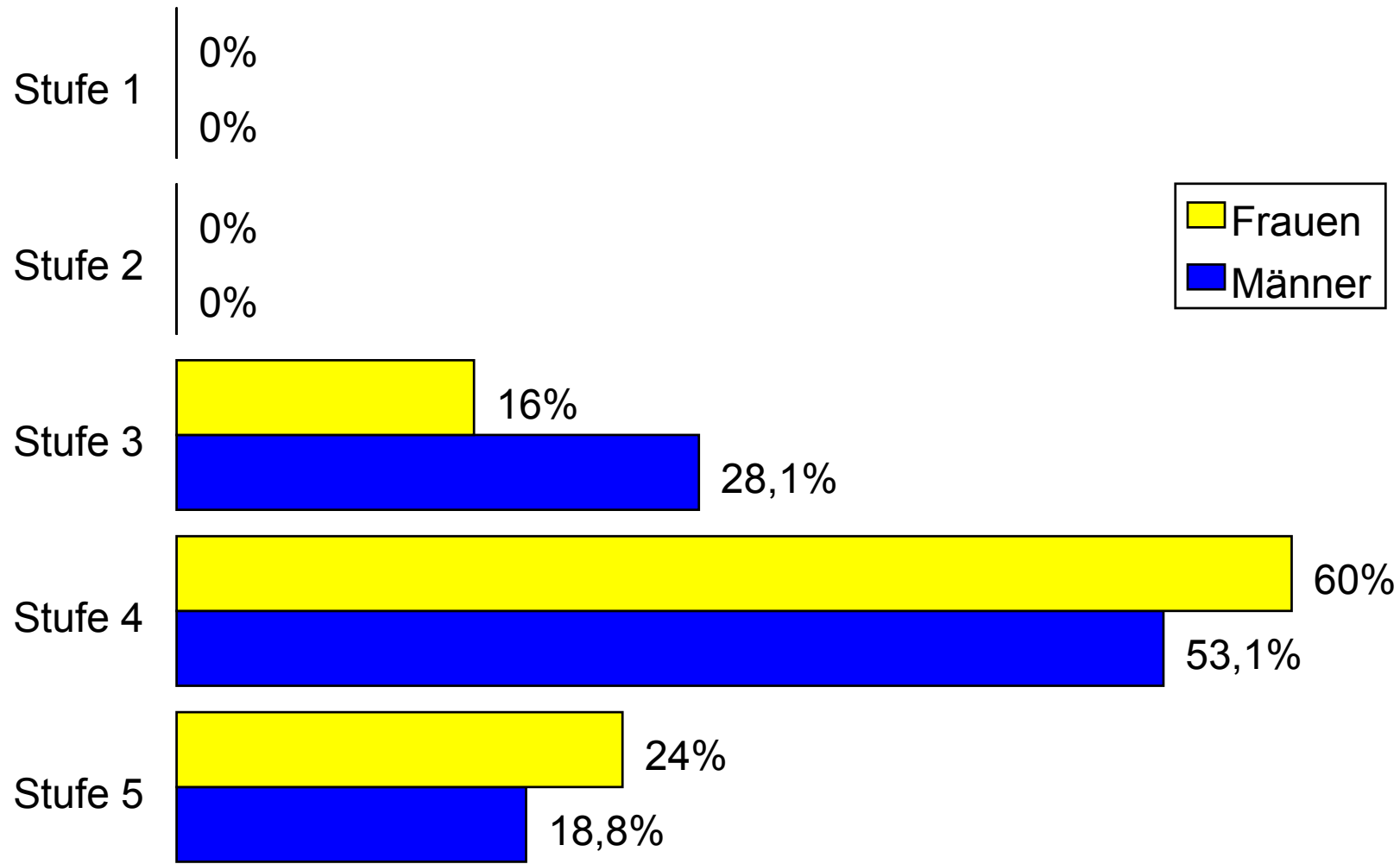
Auswertung (Graphiken) zum Vergleich zwischen Männern und Frauen

1.1 Fach-/ Sachwissen

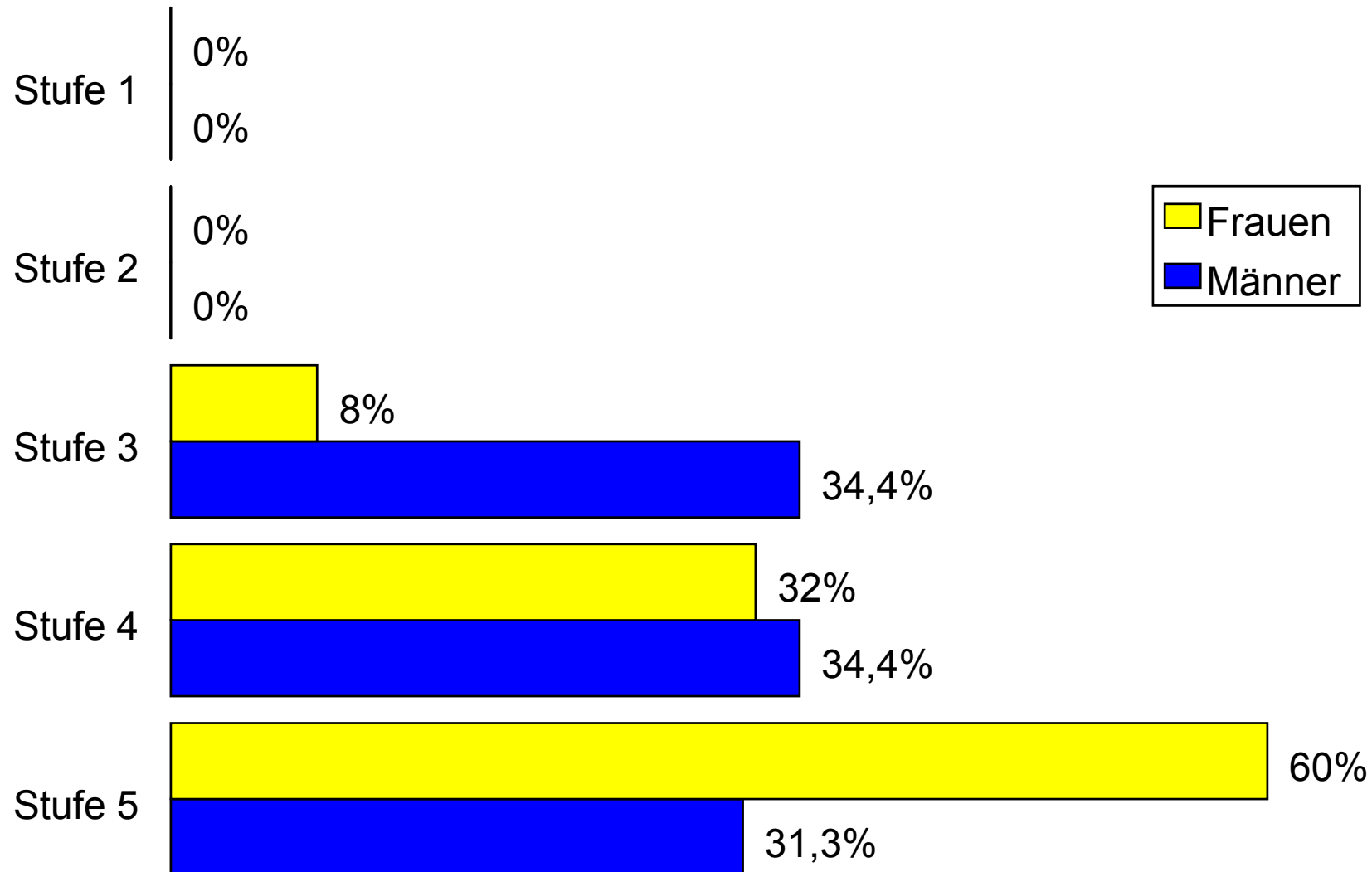


1.2 Planen/Organisieren

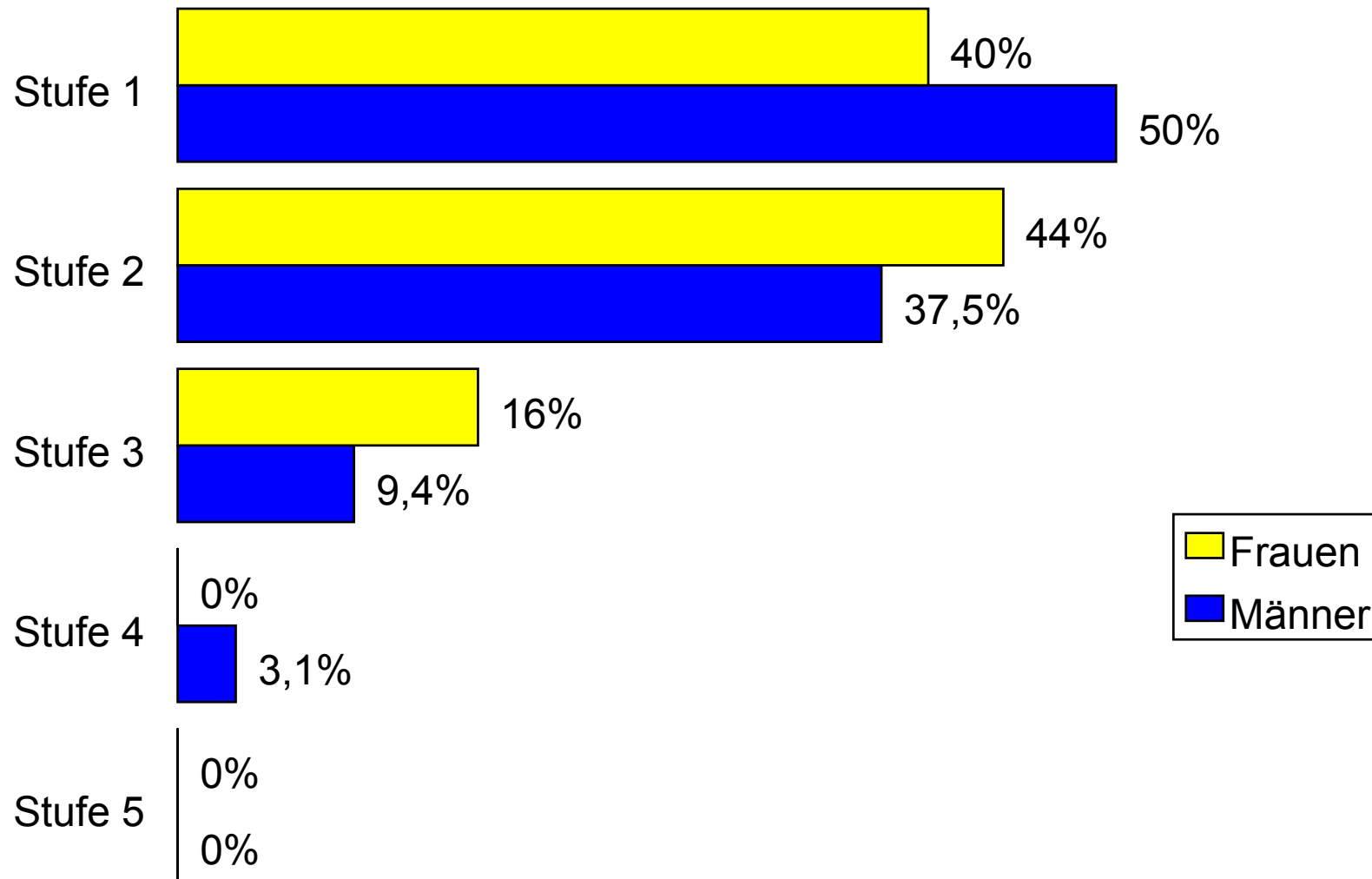




1.4 Beeinträchtigung: Arbeitsunterbrechungen

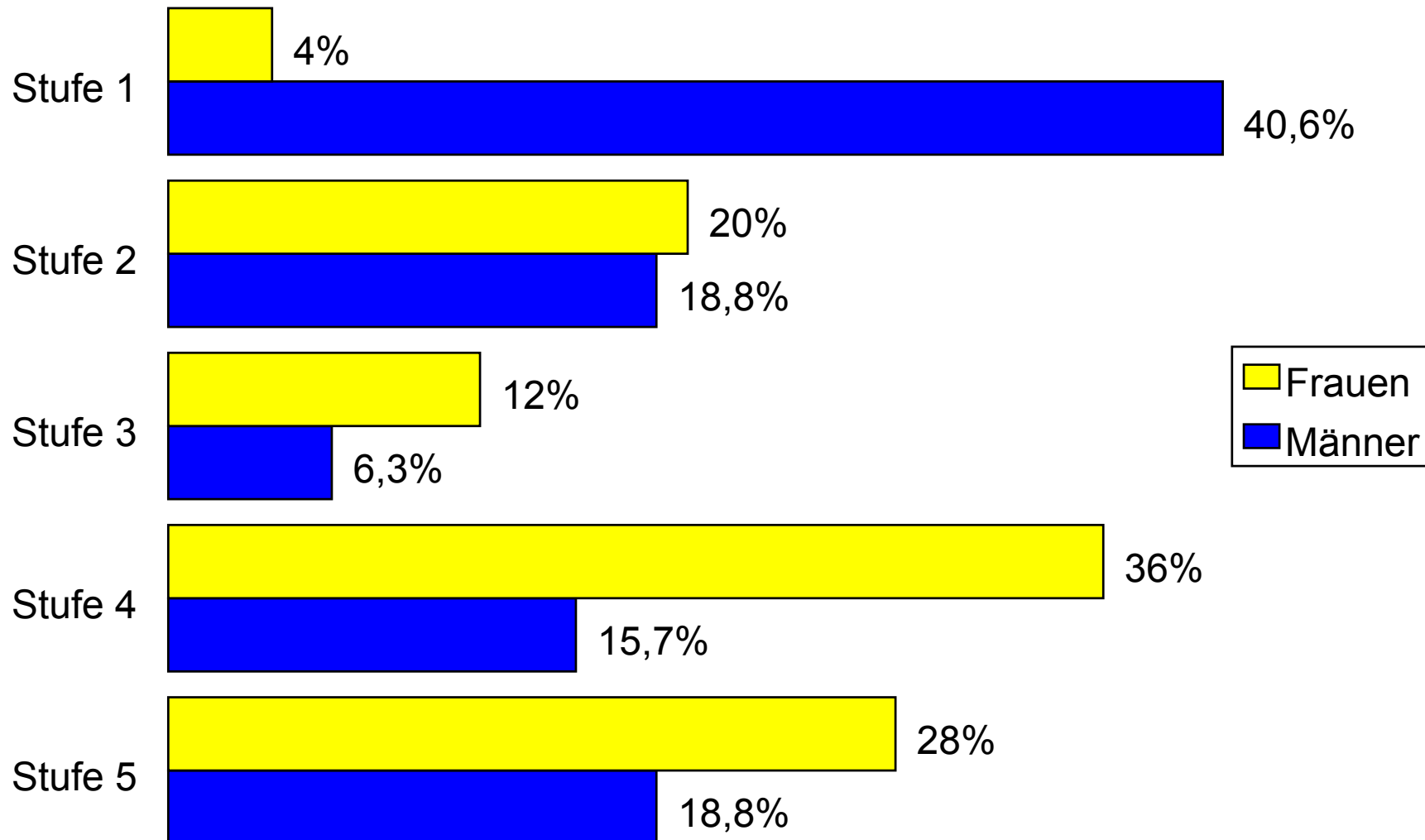


1.5 Beeinträchtigung: Handlungen/Entscheidungen



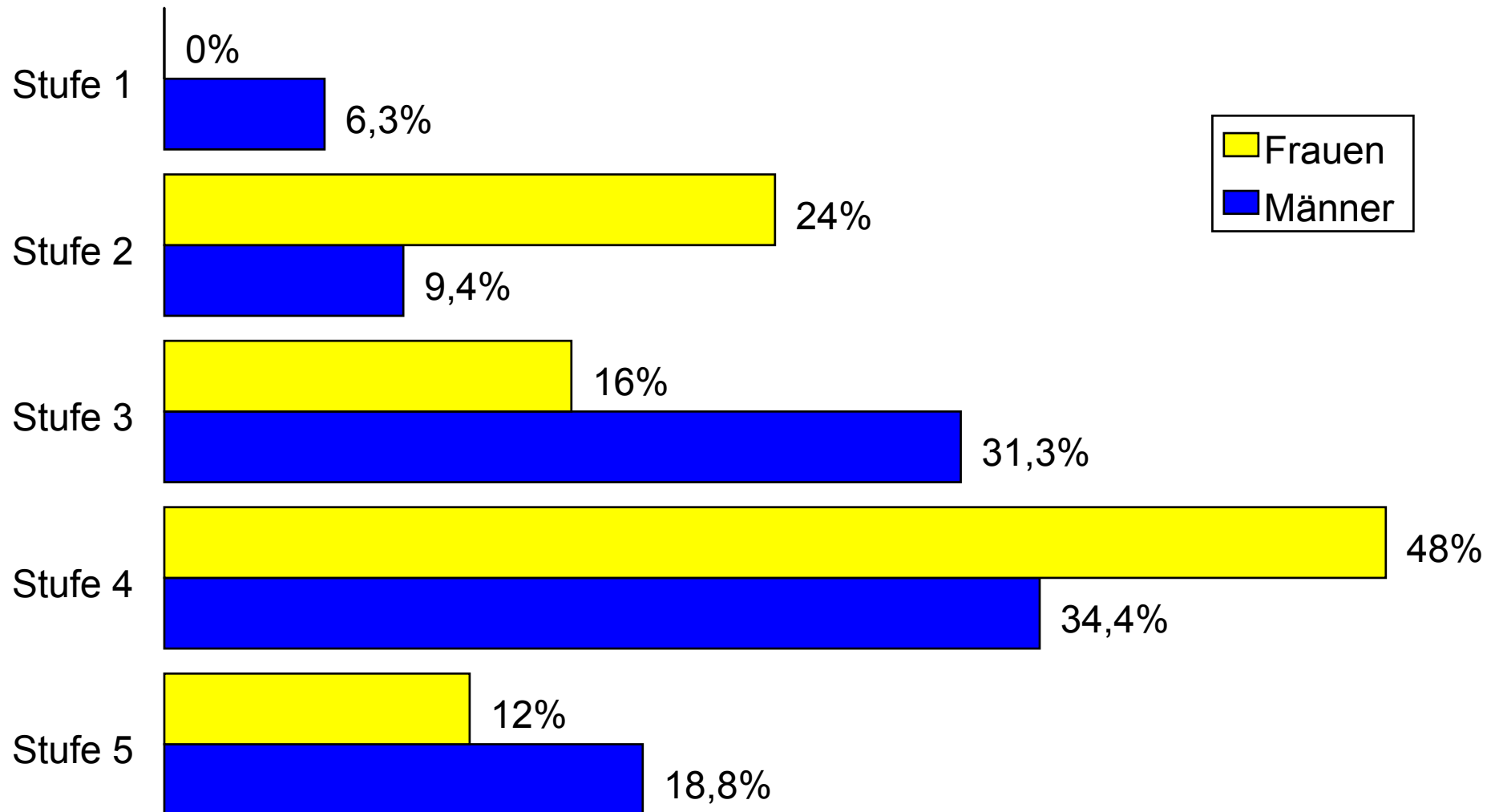
2. Verantwortung für

2.1 Ergebnisse anderer Personen



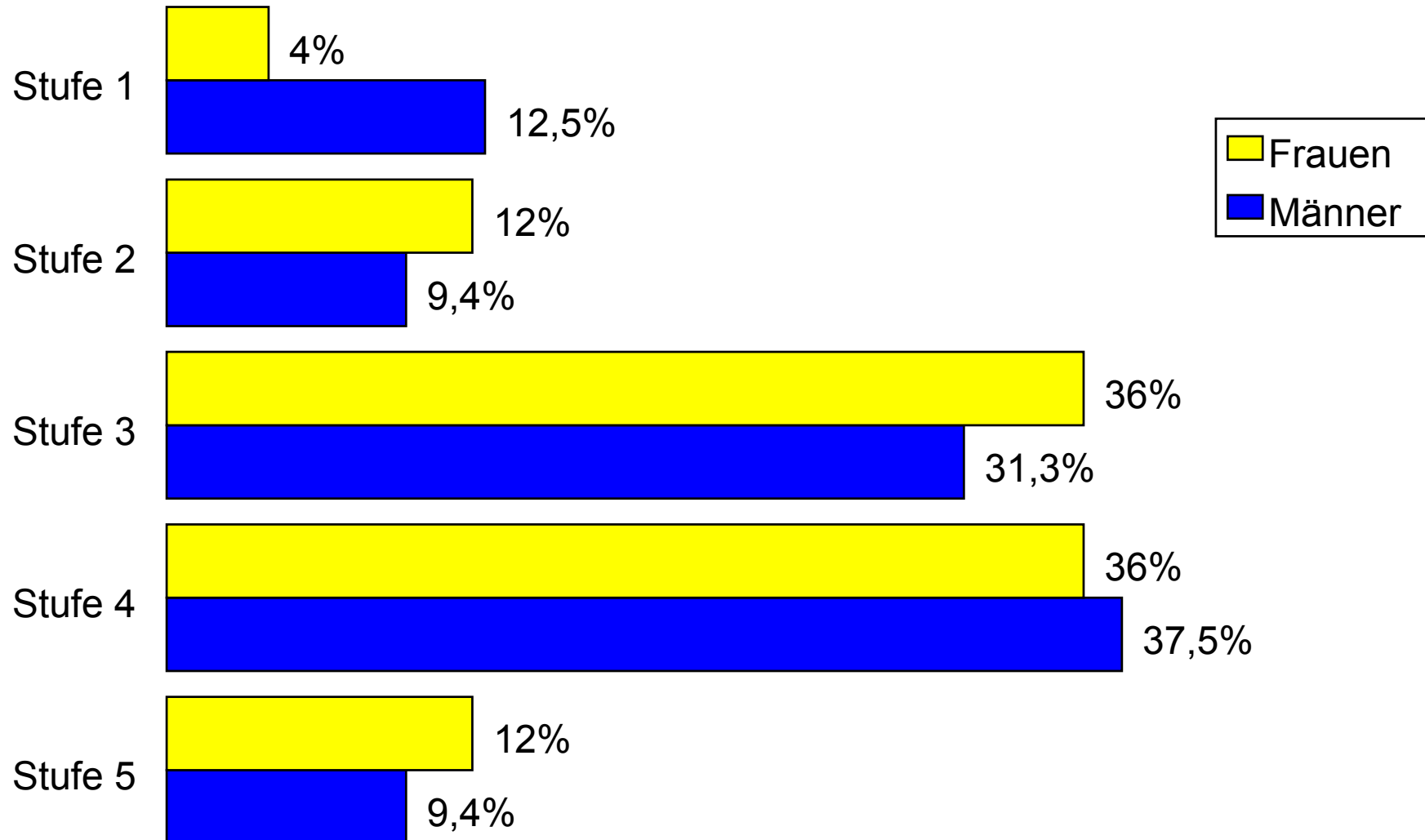
2. Verantwortung für

2.2 Organisation Lehre/Forschung



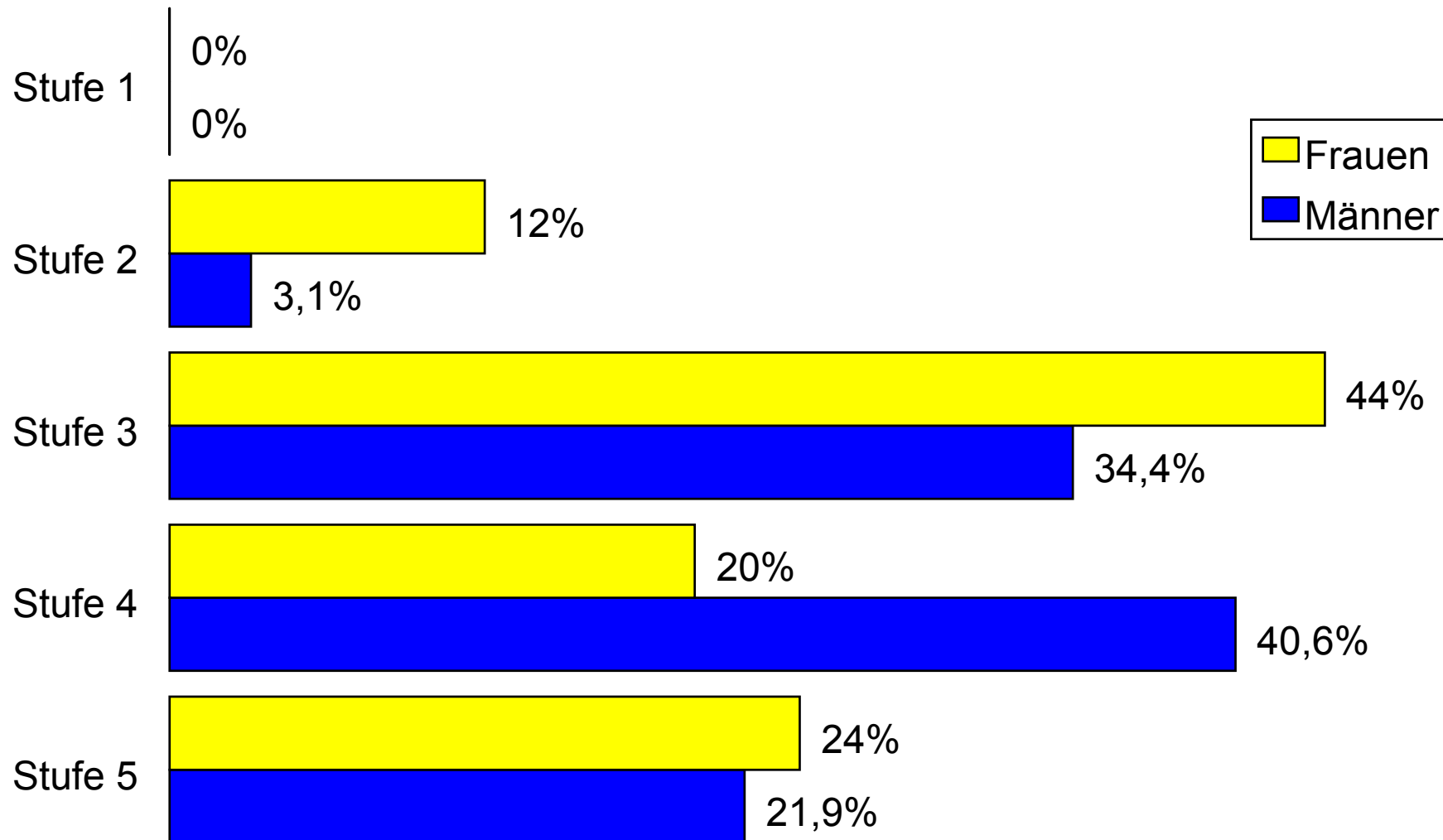
2. Verantwortung für

2.3 Gelingen sozialer Prozesse



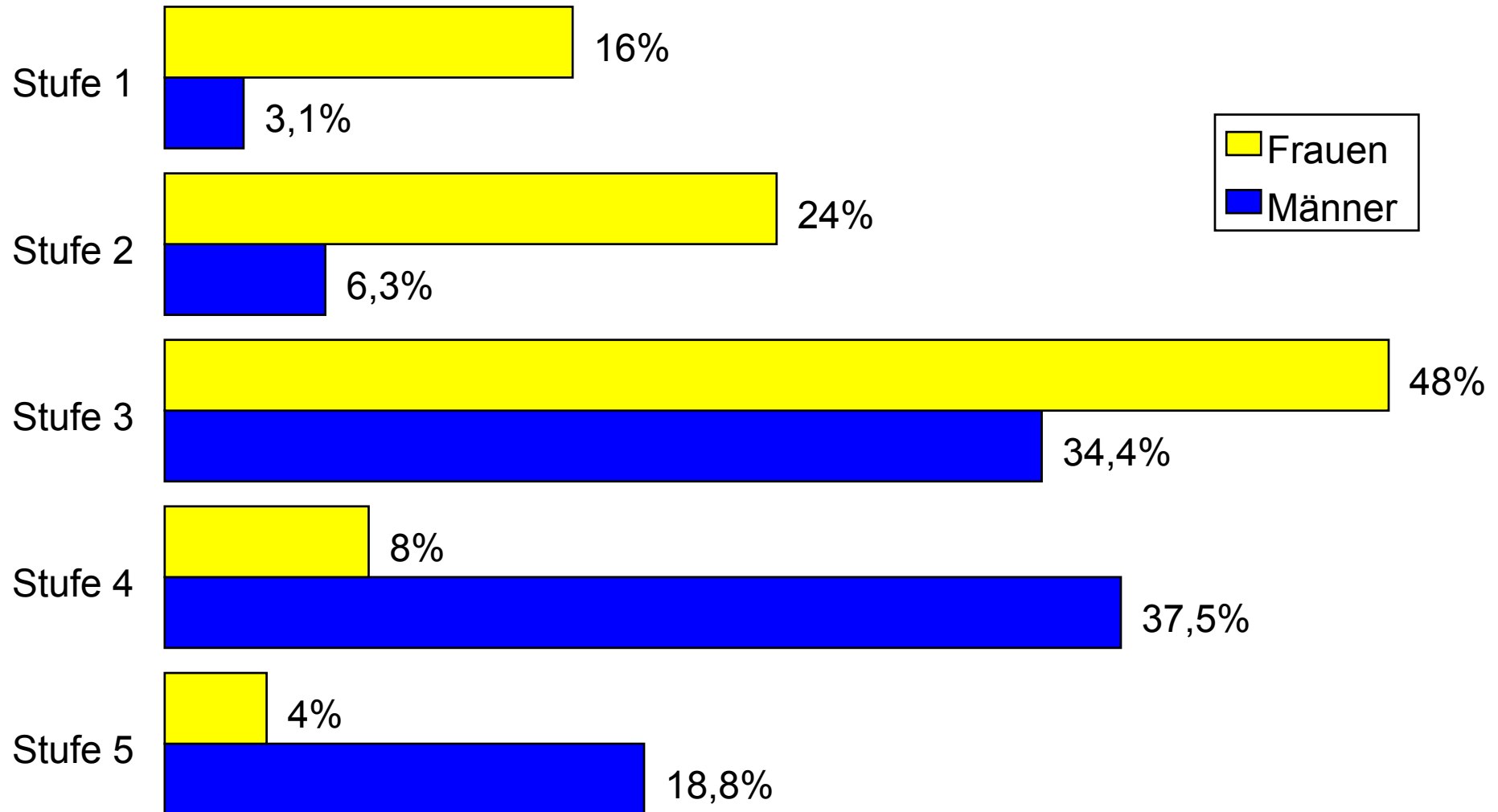
2. Verantwortung für

2.4 Sach-/Geldwerte



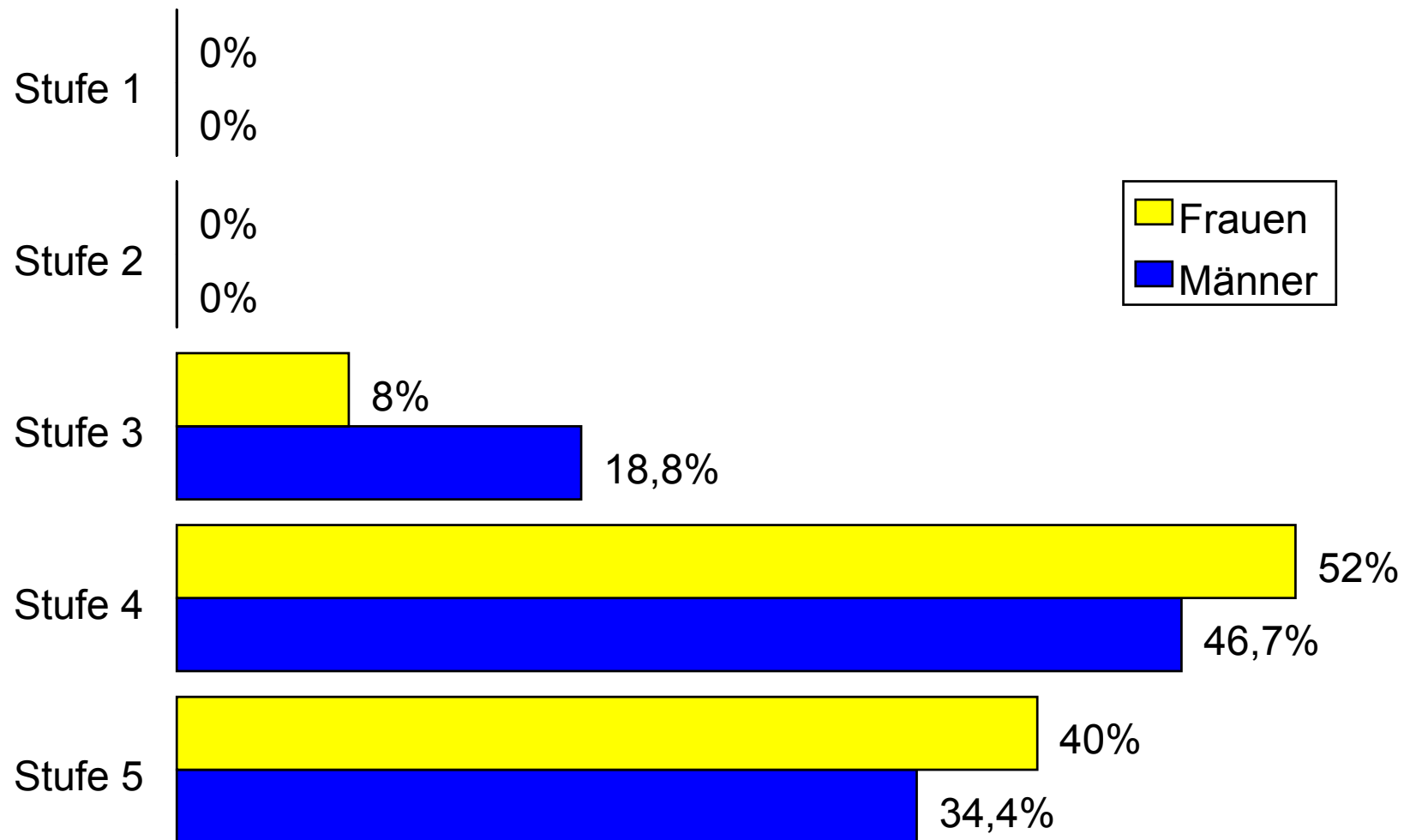
2. Verantwortung für

2.5 Schutz Umwelt/menschliche Gesundheit



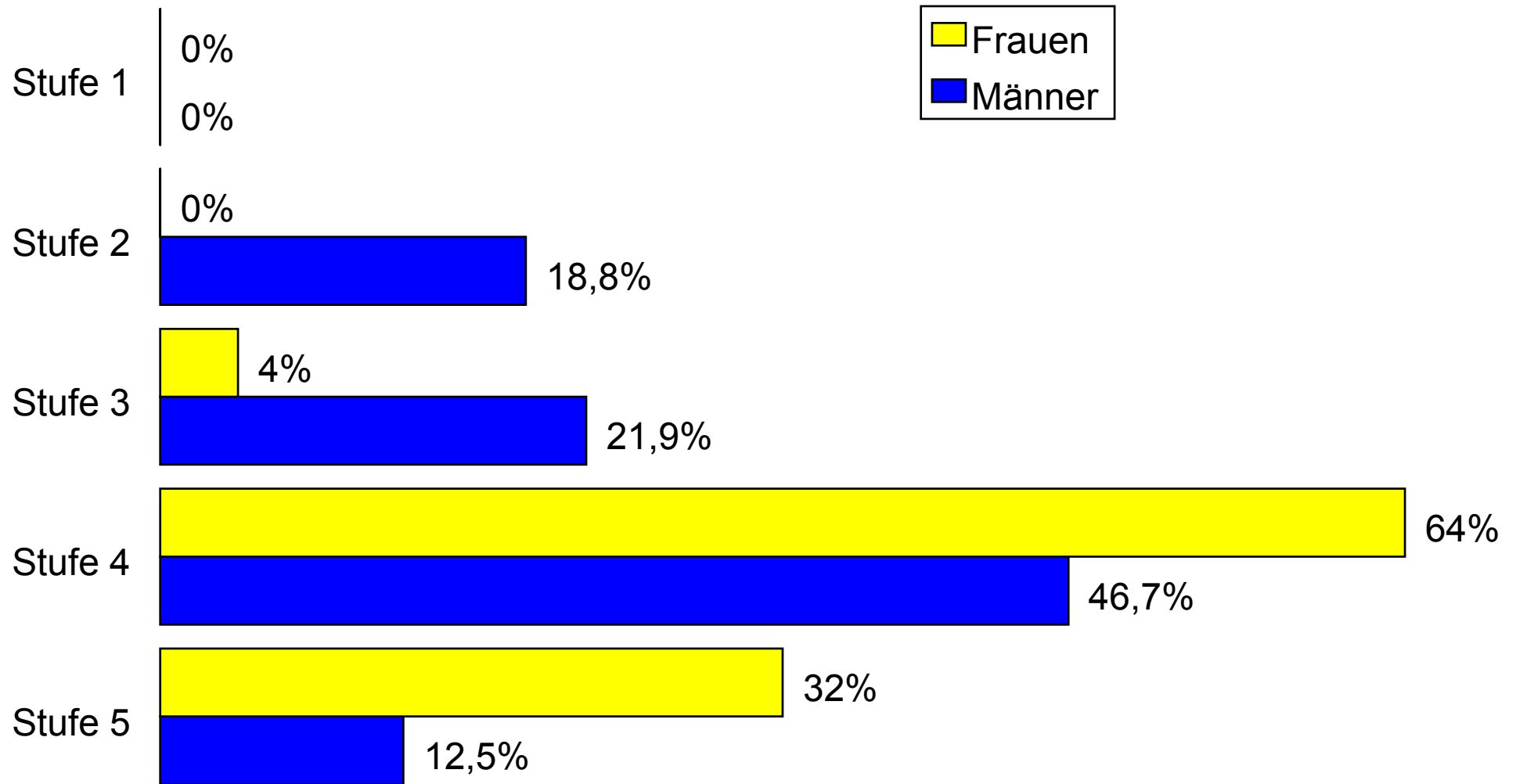
3. Psycho-soziale Anforderungen

3.1 mündliche Kommunikation



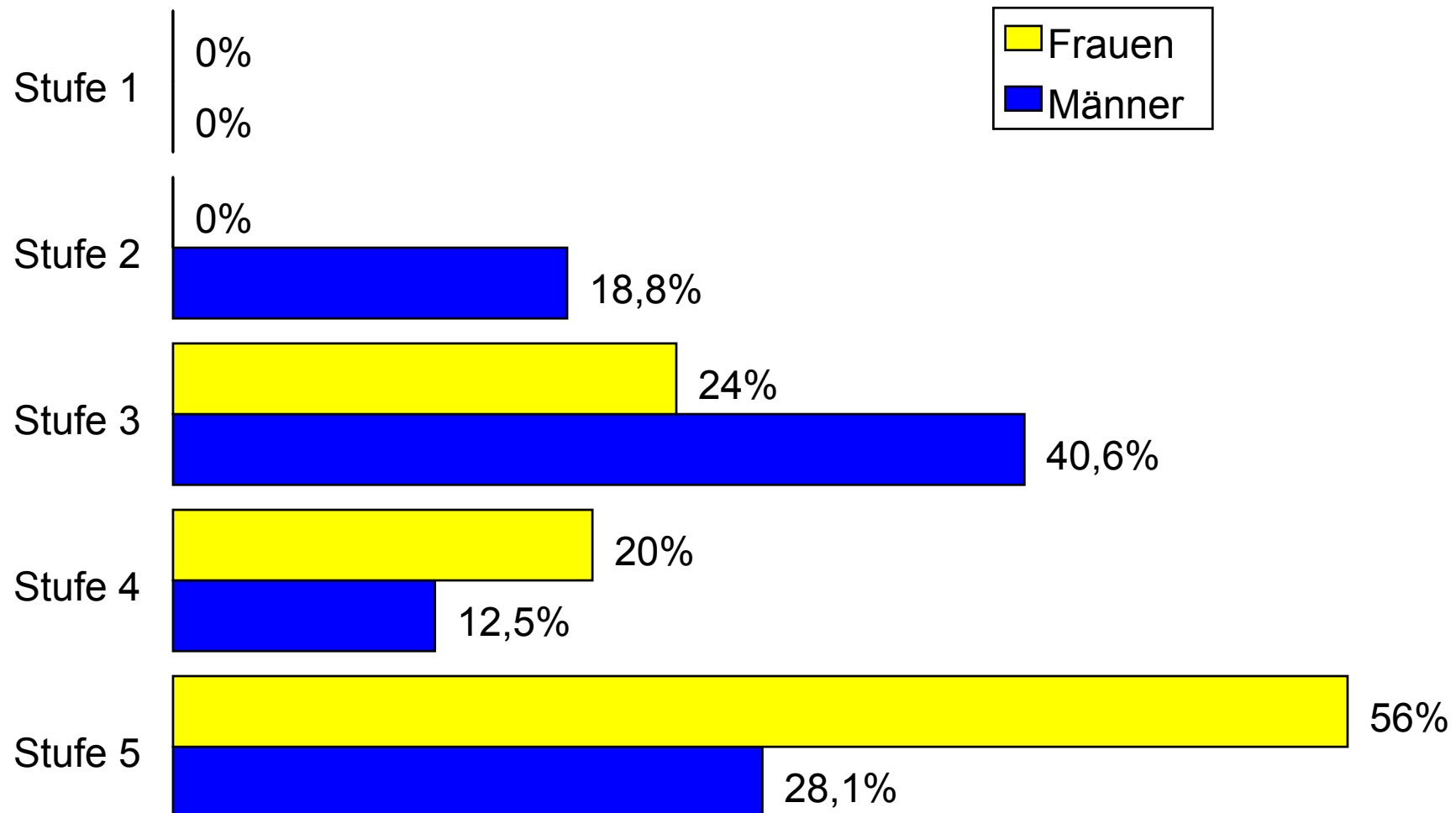
3. Psycho-soziale Anforderungen

3.2 schriftliche Kommunikation



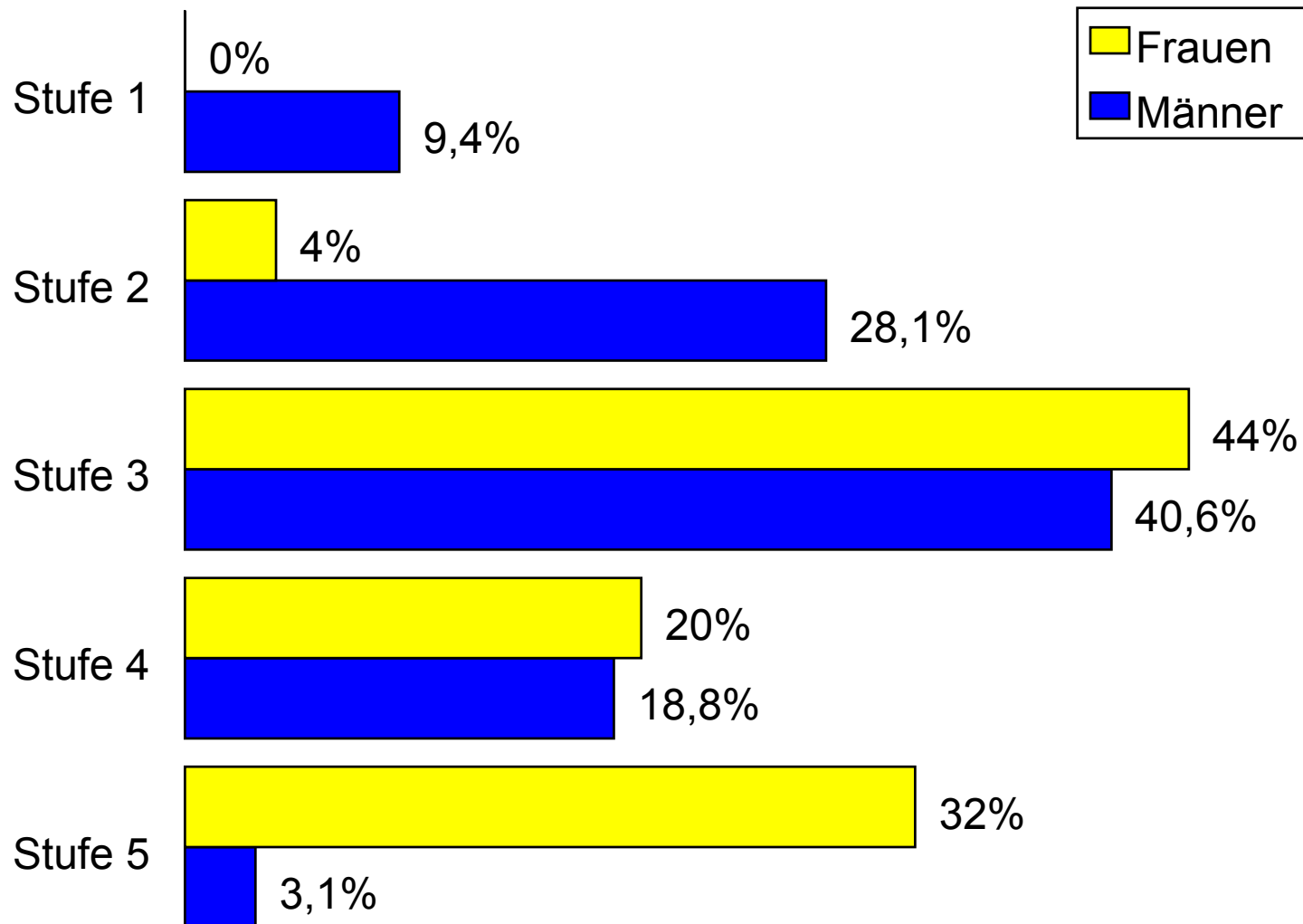
3. Psycho-soziale Anforderungen

3.3 Zusammenarbeit/Koordination



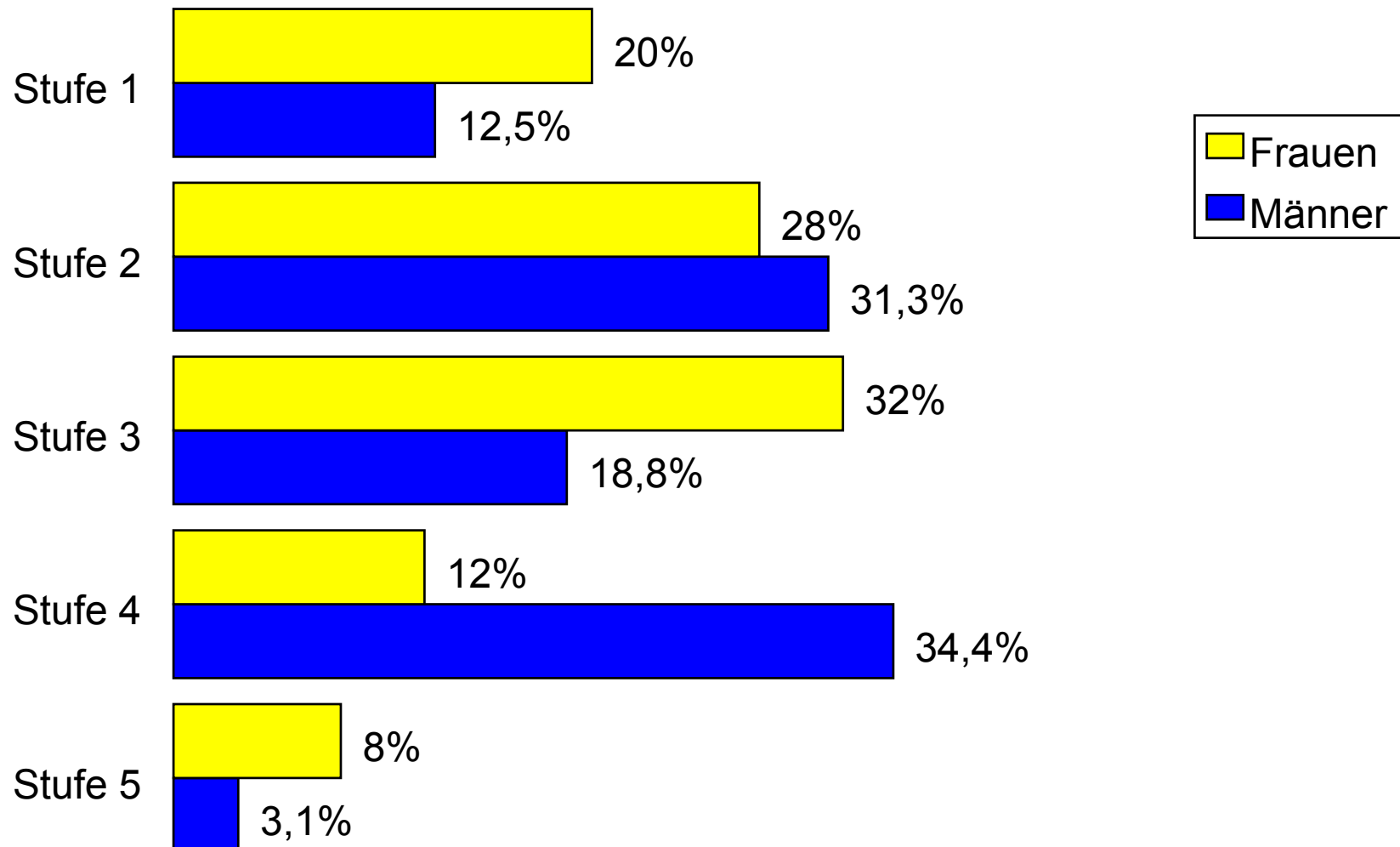
3. Psycho-soziale Anforderungen

3.4 Einfühlungsvermögen

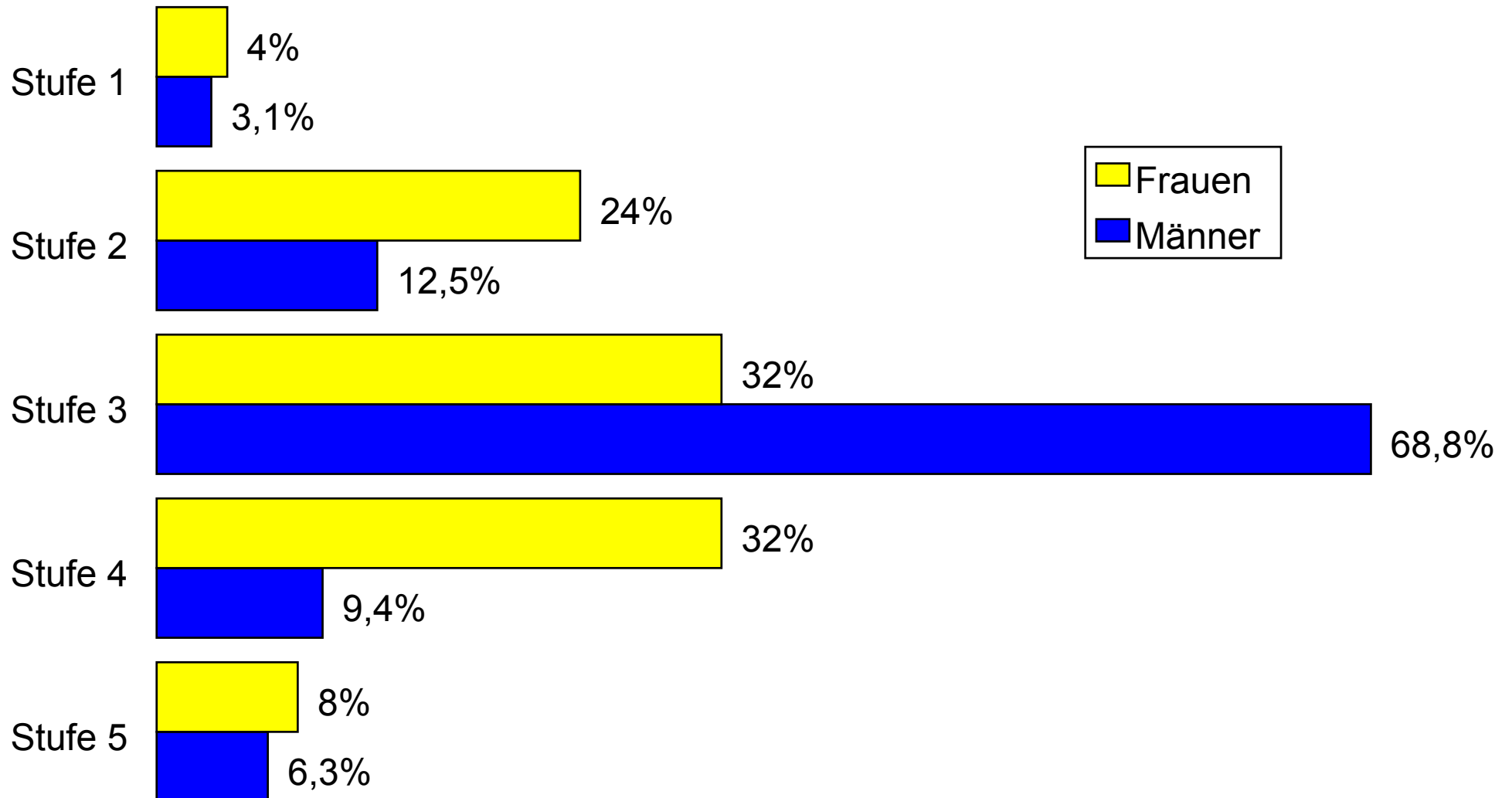


3. Psycho-soziale Anforderungen

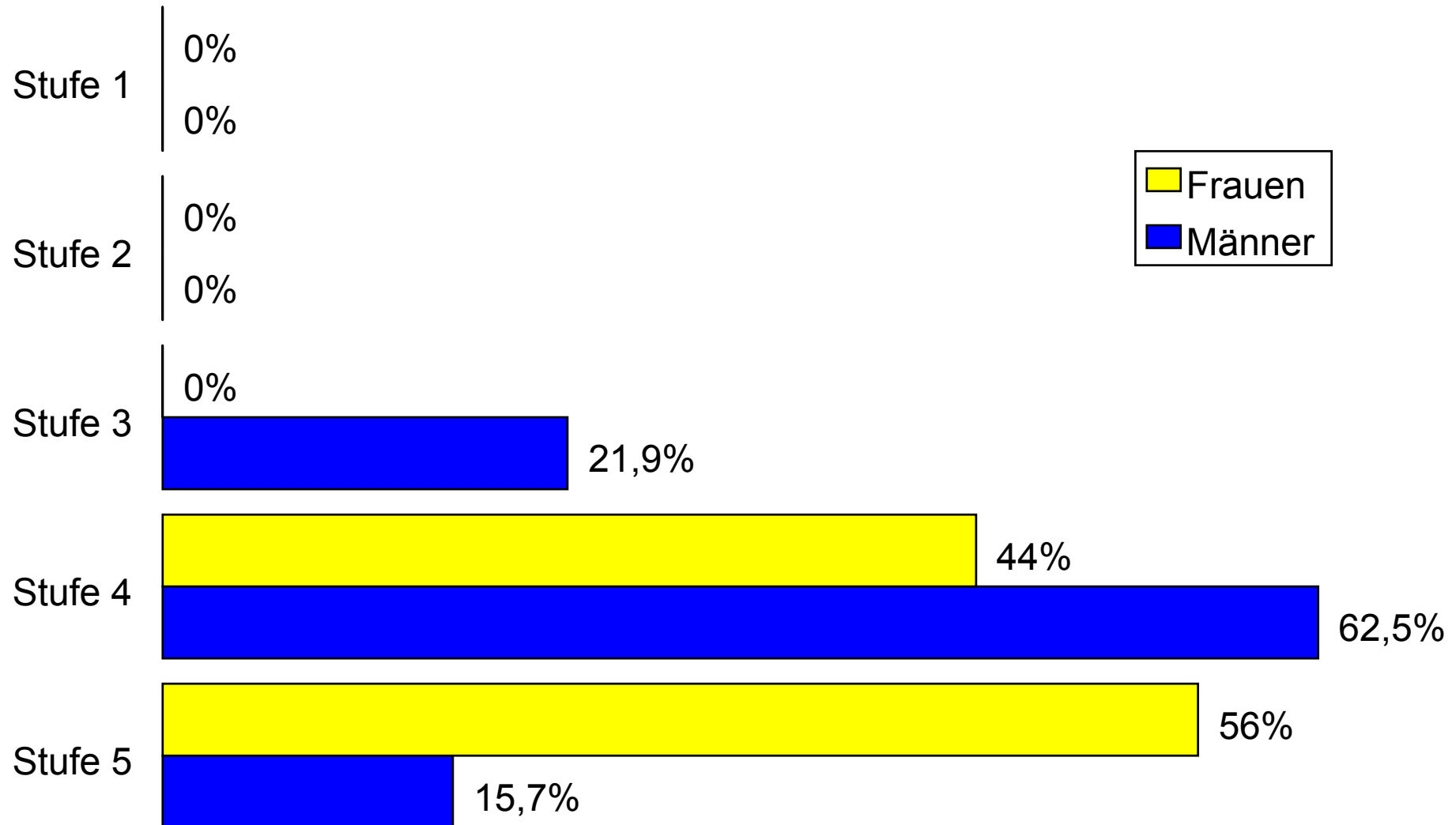
3.5 Beeinträchtigung: psycho-soziale Bedingungen



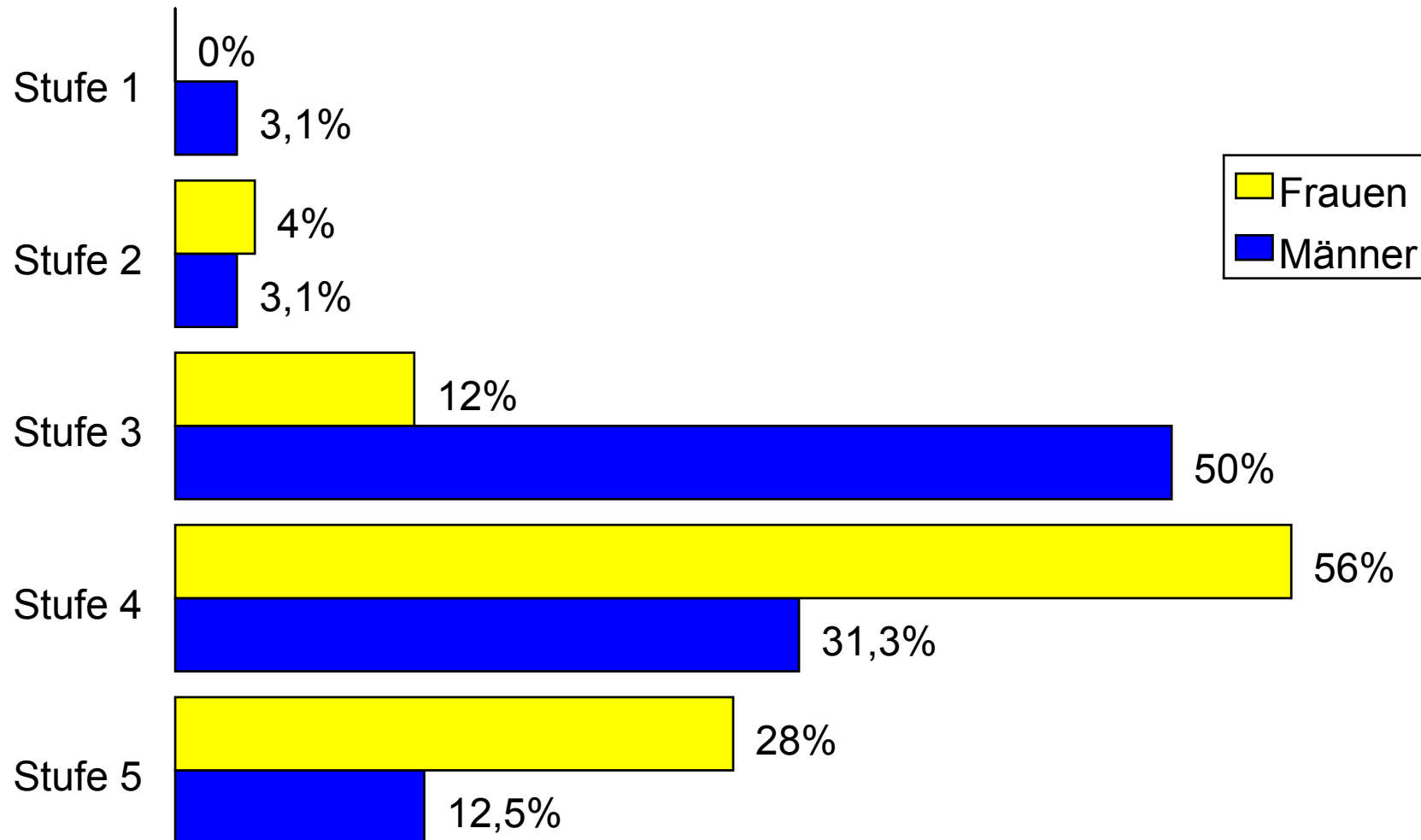
4.1 Muskelarbeit



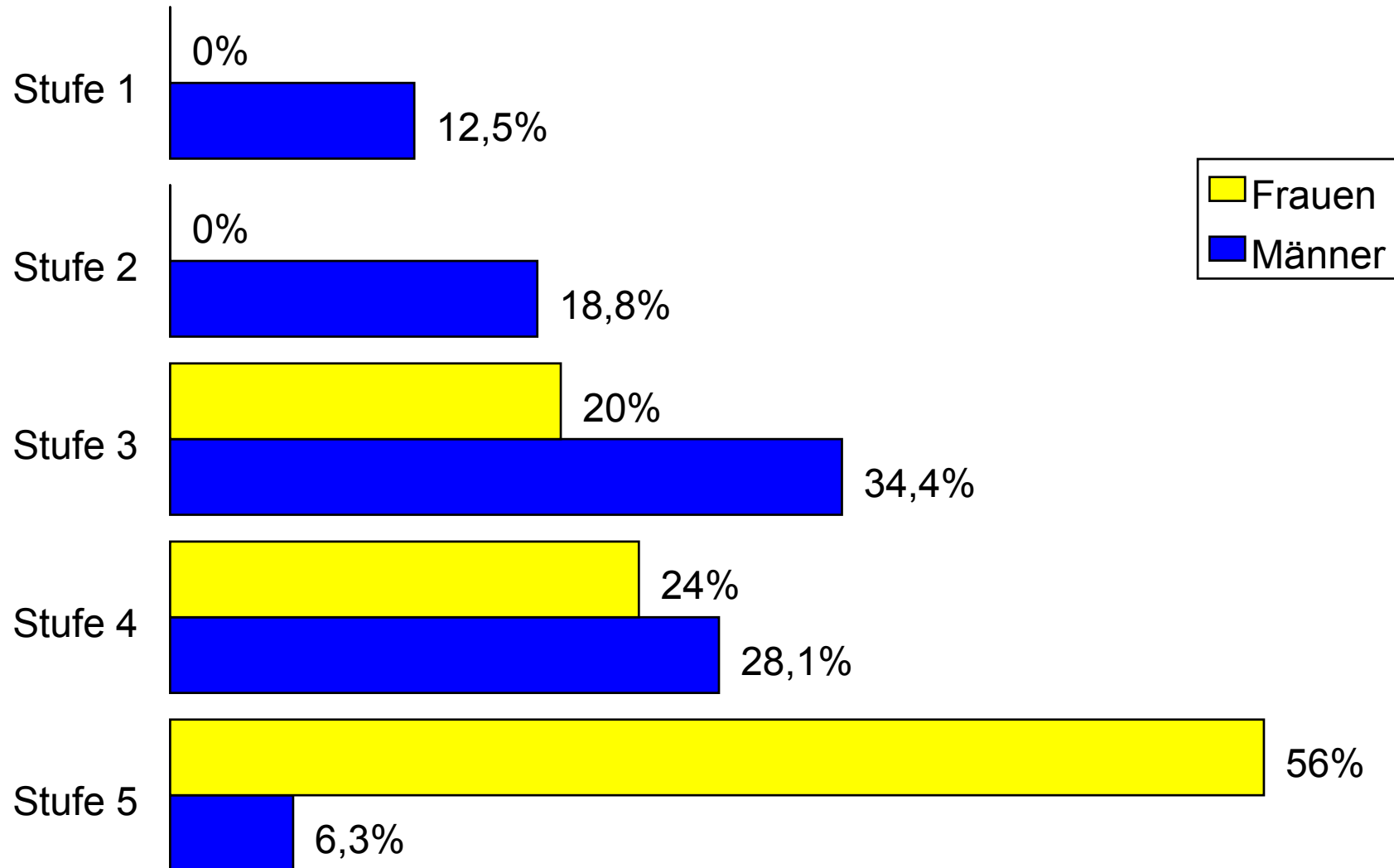
4.2 Nerven/Sinne



4.3 Bewegungspräzision



4.4 Körperhaltung



4.5 Beeinträchtigung: Umgebungseinflüsse

